

Medienmitteilung

Gutes Geschäftsjahr 2016 für die Obwaldner Kantonalbank

Sarnen, 21. Februar 2017 – **Die Obwaldner Kantonalbank (OKB) hat im Geschäftsjahr 2016 erneut ein gutes Ergebnis erzielt. Der Bruttogewinn beläuft sich auf 29,84 (Vorjahr 27,77) Millionen Franken. Sowohl die Dividende mit 32 Prozent auf dem Nominalwert wie auch die Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie an den Kanton mit insgesamt 9,24 Millionen Franken bleiben auf dem Vorjahreswert.**

Bankratspräsident Daniel Dillier äussert sich zum Geschäftsjahr 2016: „Im aktuellen Banken- und Marktumfeld hat die OKB ein sehr positives Ergebnis erwirtschaftet. Es bestätigt, dass unsere strategische Ausrichtung und unser darauf basierendes Handeln eine kontinuierliche Entwicklung gewährleisten. Wir sind seit Jahren sowohl erfolgreich als auch stabil unterwegs. Die Kunden vertrauen der OKB.“

Rekord bei Bruttoerfolg

Die ausgewiesenen 58,29 (Vorjahr 55,85) Millionen Franken Bruttoerfolg stellen einen neuen Rekordwert dar. Ausschlaggebend dafür war das Auflösen von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen auf den Kundenausleihungen. Ein Umstand, der sich auch beim Bruttogewinn widerspiegelt. Dieser liegt mit 29,84 Millionen Franken und damit einer Steigerung um 7,5 Prozent klar über dem letztjährigen Resultat. Aufgrund des sehr guten Gesamtergebnisses bleiben sowohl die Dividende des Partizipationsscheins mit 32 Prozent auf dem Nominalwert als auch die Ausschüttung an den Kanton mit 7,04 Millionen Franken Gewinnablieferung und 2,20 Millionen Franken Abgeltung der Staatsgarantie unverändert.

Äusserst solide Eigenkapitalbasis

Nach Gewinnverteilung resultiert ein Eigenkapital von 424,75 (Vorjahr 409,85) Millionen Franken. Mit einer Eigenkapitalquote von 9,7 (Vorjahr 9,6) Prozent der Bilanzsumme verfügt die OKB über eine höchst solide Eigenkapitalbasis.

Risikosituation erneut verbessert

Indem Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken weiter abgebaut werden konnten, hat sich die Risikosituation der OKB nochmals verbessert. Die 2,45 Millionen Franken aufgelösten Wertberichtigungen zugunsten der Erfolgsrechnung bestätigen die Qualität der Kundenausleihungen und das professionelle Risikomanagement der Bank.

Kerngeschäft ausgebaut

Im Privat- und Firmenkundengeschäft ist die OKB gewachsen. Bei den Kundenausleihungen nahmen die Hypothekarforderungen um 57,64 Millionen Franken oder 1,9 Prozent zu. Damit übersteigt der Bestand an Hypotheken erstmals die Marke von 3 Milliarden Franken und dies trotz sehr hoher Amortisationen. Das Wachstum der Verpflichtungen aus Kundeneinlagen fiel mit 76,2 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozent grösser und damit sehr erfreulich aus. Die effektiven Kundengelder stiegen um über 61,4 Millionen Franken oder 2,3 Prozent auf 2,71 Milliarden Franken.

Wichtigster Ertragszweig mit positiver Entwicklung

Der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft lag mit 44,21 Millionen Franken um 1,9 Prozent über dem Vorjahr. Drei wesentliche Faktoren haben zum Zinserfolg beigetragen: das qualitative Wachstum der Hypothekarforderungen, ein aktives Bilanzstrukturmanagement sowie ein vorausschauendes Cash-Management. Die Zinsmarge ist aufgrund der anhaltenden Tiefzinsphase erneut geschrumpft. Die Marge sank um 0,02 auf 1,02 Prozent.

Keine Negativzinsen bei Privatkunden

Die OKB ist von der Thematik Negativzinsen wie alle Banken betroffen. Es bestehen trotzdem keinerlei Absichten bei Privat- oder Individualkunden Negativzinsen einzuführen.

Kosteneffizienz nochmals gesteigert

Trotz des um 1,3 Prozent auf 28,45 gestiegenen Geschäftsaufwandes verfügt die OKB bei der Cost-Income-Ratio mit 48,8 (Vorjahr 50) Prozent über einen sehr guten Wert. Sie hat die Kosten im Griff. Ein höherer durchschnittlicher Personalbestand von 148,16 (Vorjahr 147,31), gezielte Lohnanpassungen und zusätzliche Sozialaufwendungen liessen den Personalaufwand ansteigen. Höhere IT-Kosten und zusätzliche Gebühren verursachten unter anderem die Zunahme des Sachaufwandes.

Plan B wird vorangetrieben

Der Projektstand des seit 2006 geplanten Neubaus an der Bahnhofstrasse in Sarnen veränderte sich auch 2016 nicht. Der definitive Entscheid des Bundesgerichts aus Lausanne ist hängig. Die massive zeitliche Verzögerung stellt für die OKB ein untragbarer Zustand dar. Der Bankrat veranlasste deshalb, einen Plan B im Gebiet Feld in Sarnen auszuarbeiten, um je nach Ausgang des Verfahrens vor Bundesgericht umgehend reagieren zu können. In einer ersten Phase wird die OKB für den Plan B einen Studienauftrag lancieren.

Ausblick

Das anhaltend sehr schwierige Zinsumfeld wird sich negativ auf das Zinsergebnis auswirken. Die OKB rechnet in ihrem wichtigsten Ertragszweig mit einer weiter sinkenden Zinsmarge. Insgesamt gehen deshalb Bankrat und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 von einem leicht rückläufigen Ergebnis aus.

Die Obwaldner Kantonalbank auf einen Blick

	Mio. CHF	+/- %
Bilanzsumme	4'376,56	2,4
Kundenausleihungen	3'392,91	0,5
– Hypotheken	3'040,43	1,9
Effektive Kundengelder	2'706,64	2,3
Bruttoerfolg	58,29	4,4
– Zinsengeschäft	46,66	6,7
– Kommissionen und Dienstleistungen	7,33	10,4
– Handelserfolg	2,90	10,5
Geschäftsaufwand	-28,45	1,3
– Personalaufwand	-18,82	1,2
– Sachaufwand	-9,63	1,4
Bruttogewinn	29,84	7,5
Geschäftserfolg	24,50	0,8
Mitarbeitende	151	0,7
Lernende/Praktikanten	22	4,8
Personal Reinigung, Cafeteria usw. (in Teilpensen)	20	-13,0

Die detaillierten Zahlen sind im [Kurzbericht per 31.12.2016](#) aufgeführt.

Kontaktperson für die Redaktionen

Beatrix Kuchler, Stv. Leiterin Unternehmenskommunikation
Obwaldner Kantonalbank, Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
Telefon direkt 041 666 22 39, beatrix.kuechler@owkb.ch